

Markttreiben mit Begegnung

Weihnachtsmarkt der Evangelischen Kirche
in Oberrahmede lockt zahlreiche Besucher

Von Ingrid Weiland

LÜDENSCHIED ■ Der Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede hatte am Wochenende bereits zum vierten Mal zu einem Weihnachtsmarkt rund um Kirche und Kirchenhaus eingeladen, der bei dem sonnigen Winterwetter am Samstag viele Besucher anzog. Zahlreiche Mitarbeiterinnen der Gemeinde und des Obdachlosenfreundeskreises (OFK) hatten das bunte Treiben auf dem Parkplatz und in den Räumlichkeiten vorbereitet und warteten in Buden und Zelten mit attraktiven Angeboten auf.

Außer schönen, von unzähligen fleißigen Händen aus der Gemeinde angefertigten Kreativsachen und hausgemachten Köstlichkeiten konnte man auch Artikel aus dem Werkstattladen der Märkischen Werkstätten und aus dem Eine-Welt-Laden bekommen. An mehreren Ständen und in der im Kirchenhaus eingerichteten Cafeteria gab's

Süßes und Herzhaftes – auch in flüssiger Form.

Ein besonders reger Betrieb herrschte in der Cafeteria, weil man sich hier bei Speis' und Trank aufwärmen konnte. Da man mit vielen anderen Leuten ins Gespräch kommen konnte, wurde sie schnell zu einem echten Ort der Begegnung für Menschen aller Generationen, für die Gemeindeglieder und Bürger aus anderen Stadtteilen.

Zwischendurch erschien auch der Nikolaus mit seinem großen Sack, in dem er für alle kleinen Gäste etwas mitgebracht hatte. Als Anziehungspunkt ersten Ranges erwies sich das abwechslungsreiche Programm, das man erstmalig im Rahmen eines Oberrahmeder Weihnachtsmarkts präsentierte. Zahlreiche Festbesucher folgten gerne den Einladungen in die Kirche, in der sie sich durch eine Aufführung der Kinder, Lesungen und musikalische Vorträge auf das Weihnachtsfest einstimmen ließen.

Bericht folgt →



Beim Weihnachtsmarkt in Oberrahmede durften natürlich auch die passenden Getränke nicht fehlen. ■ Foto: Weiland

WR 06.12.04
Weihnachtsmarkt an Kirche Oberrahmede bot Kunsthandwerk, Musik und mehr

Vielfalt an Ständen und Programm

Lüdenscheid. (iw) Der Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede hatte am Wochenende bereits zum vierten Mal zu einem Weihnachtsmarkt rund um Kirche und Kirchenhaus eingeladen, der bei dem sonnigen Winterwetter viele Besucher anzog.

Zahlreiche Mitarbeiterinnen der Gemeinde und des Obdachlosenfreundeskreises (OFK) hatten das bunte Treiben auf dem Parkplatz und in den Räumlichkeiten vorbereitet und warteten in Buden und Zelten mit attraktiven Angeboten auf. Unter anderem konnte man Weihnachtsbäume, Schwibbögen und eine Vielzahl schöner selbstgemachter Sachen erwerben, unter denen vor allem die geschmackvoll dekorierten Gestecke, lustige Tontopfwichtel, Weihnachtsleuchten und weihnachtliche Dekorationen aller Art großen Anklang fanden.

Ein Stand, an dem man bei der Bearbeitung von Schiefer und der Gestaltung verschiedener Motive aus diesem Material zuschauen konnte, war ständig von kleinen und großen Zuschauern umlagert. Außer vielen schönen, von Leuten aus der Gemeinde angefertigten Kreativsachen



Der Nikolaus war beim Besuch in Oberrahmede von Kindern dicht umlagert.

(iw)

und hausgemachten Köstlichkeiten konnte man ansprechende Artikel aus dem Werkstattladen der Märkischen Werkstätten und aus dem Eine-Welt-Laden bekommen. An mehreren Ständen und in der im Kirchenhaus eingerichteten Cafeteria konnte man sich an süßen und herzhaften Sachen stärken.

Ein besonders reger Betrieb herrschte in der Cafeteria, weil man sich dort bei Speis' und Trank aufwärmen konnte. Da man dort mit vielen anderen Leuten ins Gespräch kommen konnte, wurde sie zu einem echten Ort der Begegnung für Menschen aller Generationen, für die Gemeindeglieder und Bürger aus anderen Stadtteilen.

Ein Anziehungspunkt war das abwechslungsreiche Programm, das man erstmalig im Rahmen eines Oberrahmeder Weihnachtsmarkts präsentierte. Viele Festbesucher folgten den Einladungen in die Kirche, wo sie sich durch eine Aufführung der Kinder, Lesungen und musikalische Vorträge auf das Weihnachtsfest einstimmen ließen.



Das Stücks „Hilfe, die Hermanns kommen!“ bekam sehr viel Beifall.

(WR-Bild: Weiland)

Oberrahmeder Weihnachtsmarkt: Theaterstück begeisterte die Gäste

„Die Herdmanns kommen!“: Krippenspiel mit Hindernissen

Oberrahmede: (IW) Der Oberrahmeder Weihnachtsmarkt war in diesem Jahr erstmalig mit einem abwechslungsreichen Programm verbunden.

Bei der Auftaktveranstaltung war kaum noch ein freier Platz zu finden. Scharen von Menschen hatten sich nämlich zu der Aufführung des Stücks „Hilfe, die Herdmanns kommen!“ eingefunden, das über 40 Kinder zusammen mit rund 20 Gemeindemitarbeitern im Rahmen eines „Total genial“-Projekts einstudiert hatten. Die „Total genial“-Band begleitete die Darbietung, die mit Riesenapplaus aufge-

nommen wurde. Dem Chor, den jungen Solisten und Akteuren, von denen die jüngsten erst vier Jahre alt waren, gelang es, von den Mitarbeitern ausgewählte, eingängige Songs und die Handlung von den „Herdmanns“ so rüberzubringen, dass das Publikum total begeistert war. Durch ihr munteres Spiel gelang es den Mitwirkenden, die ungewöhnliche Weihnachtsgeschichte anschaulich zu präsentieren, die das junge Leitungsteam nach der bekannten Buchvorlage von Barbara Robinson zu einem Theaterstück umgeschrieben hatten.

Darin geht es darum, dass das Krippenspiel - weil alle

Gottesdienstkinder abgesagt haben -, ausnahmsweise einmal von den wegen ihrer Streitlust berüchtigten Herdmanns-Kindern gespielt werden muss, für die die Geschichte von der Geburt Jesu völliges Neuland ist. Immer wieder kommt es zu komischen Szenen, weil sie „Batman“ besser kennen als den Verkündigungengel und sie dem Wirt, der Maria und Josef nicht aufnehmen will, die Herberge anzünden möchten.

Obwohl niemand es für möglich gehalten hat, dass die Kinder aus der Obdachlosenszene überhaupt ein Krippenspiel aufführen können und sie sich sogar in den Kos-

tümen der Heiligen drei Könige noch verprügeln, präsentieren sie schließlich doch noch sozusagen „das beste Krippenspiel aller Zeiten“.

Da es zu schade wäre, wenn die „Total genial“-Kinder das mit viel Begeisterung aufgenommene Stück für nur eine einzige Aufführung einstudiert hätten, wird es übrigens erfreulicherweise am Heiligen Abend wiederholt.

Das Programm beim 4. Oberrahmeder Weihnachtsmarkt setzte sich außer aus dem Stück von den „Herdmanns“ noch aus vielen weiteren Auftritten zusammen, die das Publikum erfreuten.

4. Oberrahmeder Weihnachtsmarkt

Buntes Treiben rund um das Kirchenhaus

Oberrahmede. (IW) Der Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede (Pfarrbezirk I) e.V. lädt am kommenden Samstag, 4. Dezember, von 15 bis etwa 23 Uhr und am Sonntag, 5. Dezember von 11 bis etwa 15 Uhr zum 4. Oberrahmeder Weihnachtsmarkt ein.

Zu den Angeboten, mit denen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede und des Obdachlosenfreundeskreises (OFK) auf dem Festgelände vor der Kirche sowie in den Räumlichkeiten und in der Cafeteria im Kirchenhaus Oberrahmede aufwarten, gehören schöne selbstgemachte Sachen, Trödelkram, Grillspezialitäten, Pommes Frites, herzhaftes Weihnachtstaler, Folienkartoffeln mit Quark, frische Waffeln, alkoholfreier Punsch und andere Heißgetränke. An einem Stand werden handgefertigte Artikel aus dem Werkstattladen der Märkischen Werkstätten feilgeboten.

Erstmals ein Programm

Erstmals wird der Oberrahmeder Weihnachtsmarkt mit einem abwechslungsreichen Programm verbunden, das ausschließlich von Leuten aus den Reihen der Gemeinde Oberrahmede gestaltet wird. Sie hoffen, dass sie mit ihrer bunten Mischung von Thea-

ter, Lesungen und musikalischen Vorträgen jeden Geschmack ansprechen können.

„Die Herdmanns kommen!“

Das Programm, mit dem man sich in der Kirche Oberrahmede auf das Weihnachtsfest einstimmen lassen kann, beginnt um 15.30 Uhr mit der Aufführung des Stücks „Hilfe, die Herdmanns kommen!“, das Kinder der Gemeinde im Rahmen eines „Total genial“-Projekts einstudiert haben. Dabei werden sie von der „Total genial“-Band begleitet.

Um 17 Uhr folgt eine Lesung weihnachtlicher Texte, die unter anderem von Peter Wilke, Odette Klenke und Susanne Beißner vorgetragen und von Markus Operbeck musikalisch begleitet werden. Um 18 Uhr steht ein barockes Flötenkonzert mit Mona Maibaum auf dem Programm, die von Urs Müller-Ortolf (Klavier) begleitet wird. Um 19 Uhr spricht und liest Werner Schiffner Texte von Hanns-Dieter Hüsch. Reinhard Lorenz wartet ab 20 Uhr mit Irish, English und Scottish Folk auf, und um 21 Uhr ist „Nachtspielzeit“ mit Urs Müller-Ortolf (Tasten), Dirk Breite (Saxophon) und Chor angesagt.

Bevor das bunte Weihnachtstreibn am Sonntag, 5. Dezember fortgesetzt wird, feiert man in der Kirche Oberrahmede den Gottesdienst zum 2. Advent.



Das Programm wird von Solisten und einer kleinen Besetzung des Gospelchores „Risecorn“ mitgestaltet.